

#### www.frankenmarkt.eu

Mai 2009 Amtliche Mitteilung Folge 05/2009 Postentgelt bar bezahlt

#### In dieser Ausgabe:

Rechnungsabschluss, Straßenbauprogramm	1
Aus dem Gemeindeleben	2
Europawahl 2009	3
Europawahl 2009	4
Europawahl 2009	5
Europawahl 2009	6
Europawahl 2009	7
Marktmusik Frankenmarkt	8
Sektion Tennis	9
Feriencamps, Kulturforum	10
HS Frankenmarkt, Theater	11
Rotes Kreuz, Bücherei	12
Landjugend	13
Wirtschaftsstandort Vöcklabruck	14
Wirtschaftsstandort Vöcklabruck	15
Firmenneueröffnung	16

Impressum: Medieninhaber, Verleger und Hersteller: Marktgemeinde 4890 Frankenmarkt;

Eigenvervielfältigung; Erscheinungsort und Verlagspostamt: 4890 Frankenmarkt; Zahlungsnummer: "1266L9ZU"

# RECHNUNGSABSCHLUSS u. STRASSENBAUPROGRAMM

Der Rechnungsabschluss für das Finanzjahr 2008 wurde in der Sitzung des Gemeinderates am 02. April 2009 einstimmig genehmigt. Es konnte im ordentlichen Haushalt bei Einnahmen von € 8,066 Mio. und Ausgaben von € 8,057 Mio. ein Überschuss von € 9.479,50 erwirtschaftet werden.

Im außerordentlichen Haushalt ergeben sich Einnahmen von € 2,767 Mio. und Ausgaben von € 2,979 Mio. Es besteht hier somit ein Abgang von ca. € 212.000,—. Es werden hier 16 Projekte abgewickelt.

Ebenfalls einstimmig wurde das Straßenbauprogramm 2009 beschlossen. Es ist geplant dafür € 210.000,— zu investieren. Folgende Projekte sollen realisiert werden: 3. Rate Grundankauf Parkplatz Hawle, Aufschließungsstraße Haselbruner, Kostenbeitrag Flurbereinigung Röth, Aufschließungsstraße Asten, Kostenbeitrag für Grund– und Straßenbau Verbindungsstraße Kläranlage/Fa. Gassner, Fertigstellung Ziegelstadlweg.

## **GEWERBEGRUNDSTÜCK ZU VERKAUFEN**

Die Marktgemeinde Frankenmarkt besitzt im Bereich der Ortschaft Schwertfern ein ca. 13.000 m² großes Gewerbegrundstück. Ein Teil davon ist als Betriebsbaugebiet gewidmet. Es wurde dazu auch eine direkte Zufahrt von der Wienerstraße B1 genehmigt. Die Anschlüsse für Strom, Telefon, Breitband-Internet, Schmutzwasser, Kanalisation und Oberflächenentwässerung samt Retentionsbecken sind bereits gegeben.

Interessenten können sich bei der Marktgemeinde Frankenmarkt (Bürgermeister Hadinger oder AL. Wimmesberger) melden.



# Das Marktgemeindeamt gratuliert herzlich...

#### ...den Eltern zur Geburt ihres Kindes

Hartl Petra **Tochter Julia** 

Kuzyk Ivan & Natalya **Tochter Katarina** 

Aldzic Dzevad & Jasmina **Tochter Kiara** 

Schobesberger Andreas & Gabriela **Tochter Christina** 

...zum 80. Geburtstag

#### **Brandt Maria**

#### ...den Schülern der HS Frankenmarkt

Am Sonntag, dem 26. April 2009 gewannen 2 Schülerinnen und 2 Schüler der HS Frankenmarkt einen Preis beim 6. Volkslauf.

**Valerie Steinkogler** (3a Klasse) 1. Preis in der Klasse 5 insgesamt 1,2 km

**Marlene Schobesberger** (3a Klasse) 2. Preis in der Klasse 5 insgesamt 1,2 km

**Albert Tahiraj** (3a Klasse) 1. Preis in der Klasse 4 insgesamt 800 m

**Onur Titiz** (3a Klasse) 3. Preis in der Klasse 4 insgesamt 800 m



v.l.n.r. Albert Tahiraj, Valerie Steinkogler, Marlene Schobesberger, Onur Titiz

# **VORANKÜNDIGUNG**

Samstag, 20. Juni 2009 10.00 Uhr

# Eröffnung des Alten- und Pflegeheimes mit Tag der offenen Tür



Auf Ihren Besuch freuen sich Bürgermeister Manfred Hadinger und die Bediensteten und Bewohner des Alten– und Pflegeheimes Frankenmarkt

Dienstag, 26. Mai 2009

### Vortrag "Pubertät"

Vortragender: Dir. Erwin Zinner Elternverein 19.30 Uhr Pfarrheim

# SCHÜLERHORT FRANKENMARKT

Wir Hortkinder suchen für unsere Spielecke noch verschiedene Spielsachen. Ob Lego, Puppengewand und sonstige Puppensachen, Brettspiele, Puzzle oder Bücher,... Wir können alles brauchen!

Wer Spielzeug spenden möchte, bitte im Hort, Hauptstraße 27 (Hauptschulgebäude — Hintereingang), vorbeibringen.

# Montag bis Donnerstag von 11.15 bis 16.15 Uhr!

Vielen Dank! Die Hortkinder









Europa-Büro des Landes Oberösterreich ● Altstadt 30 ● 4021 Linz ● Tel. 0732/7720-14020 E-Mail: europabuero@ooe.gv.at ● www.europabuero.at

# **Europawahlen 2009**

Vom 4. bis 7. Juni 2009 - in Österreich am 7. Juni - werden die EU-Bürgerinnen und Bürger wieder zu den Urnen gehen. Es ist nicht immer leicht, die Wähler zu motivieren, doch es gibt gute Gründe, weshalb sich das Wählen lohnt.

Das Europäische Parlament (EP) ist gemeinsam mit dem Ministerrat europäischer Gesetz-geber, übt die demokratische Kontrolle über die EU-Institutionen aus und entscheidet über den EU-Haushalt.

Die Aufgaben der Mitglieder des Europäischen Parlaments sind sehr vielfältig: Sie arbeiten in den verschiedenen Ausschüssen und formulieren durch ihre Berichte die Positionen des Europäischen Parlaments zu bestimmten Themen. Sie nehmen an den Plenartagungen in Straßburg und Brüssel teil und arbeiten mit nationalen Parlamenten inner- und außerhalb der Union zusammen.

Genau 30 Jahre, nachdem Europa-Abgeordnete zum ersten Mal demokratisch legitimiert wurden, finden die größten transnationalen Wahlen der Geschichte statt. Die rund 375 Millionen wahlberechtigten EU-Bürgerinnen und -Bürger können aus 9 000 Kandidaten 736 Abgeordnete direkt ins EP wählen. Zum ersten Mal werden auch Bulgaren und Rumänen bei der europaweiten Abstimmung dabei sein.

Die meisten Abgeordneten schließen sich im EP zu Fraktionen zusammen, die länder-übergreifend sind. Manche Abgeordnete tun dies allerdings nicht und gelten als fraktionslos. Derzeit gibt es im EP sieben Fraktionen - nach den Europawahlen 2009 tritt zur Bildung einer solchen Fraktion eine neue Regelung in Kraft. Ab diesem Zeitpunkt müssen sich mindestens 25 Abgeordnete aus mindestens einem Viertel der Mitgliedstaaten (derzeit sieben) zusammenschließen, um eine Fraktion bilden zu können.

Die größte Fraktion ist derzeit die Europäische Volkspartei (EVP-ED) mit 288 Mitgliedern in der sechs österreichische Abgeordnete mitwirken, gefolgt von der Sozialdemokratischen Fraktion (SPE) mit 217 Mitgliedern davon sieben österreichische. An dritter Stelle ist die Allianz der Liberalen und Demokraten für Europa (ALDE) mit 100 Mitgliedern in der eine österreichische Abgeordnete vertreten ist. Der Fraktion der Grünen/Freie Europäische Allianz gehören 43 Abgeordnete an, darunter zwei Mitglieder aus Österreich. Zusätzlich sind im EP noch die Fraktion der Vereinigten Linken/Nordische Grüne Linke (KVE), die Union für das Europa der Nationen sowie die Fraktion Unabhängigkeit und Demokratie (ID), in denen jedoch keine österreichischen Mitglieder vertreten sind. 31 Abgeordnete gehören keiner Fraktion an, dazu zählen auch zwei Abgeordnete aus Österreich.

Doch trotz allem liegt über dem Ereignis ein Schatten: das sinkende Interesse der Wähler. Ein wichtiger Grund für die niedrige Wahlbeteiligung liegt darin, dass die politische Rolle des Europäischen Parlaments von der Öffentlichkeit kaum wahrgenommen wird, obwohl sich das Europa-Parlament seit seiner Gründung zu einem bedeutenden politischen Partner im institutionellen Gefüge der Europäischen Union entwickelt hat. Nach dem Lissabon-Vertrag würde das EP sogar noch zusätzlich in seiner Position gestärkt werden.

Dabei gäbe es viele gute Argumente, am 7. Juni 2009 mit der Stimmabgabe die Erfolgsgeschichte des Europäischen Parlaments fortzuschreiben. Die bisherigen Abgeordneten haben die Rechte der Bürger in vielen Bereichen gestärkt. Das betrifft sowohl die Arbeitswelt, vor allem aber auch den Gesundheits- und Verbraucherschutz. Dass die Mobilfunkbetreiber die Tarife senkten oder der Fahrgast bei Zugverspätungen ein Recht auf angemessene Entschädigung hat, diese Verbesserungen im Verbraucherschutz kamen nicht zuletzt auf Druck des Europäischen Parlaments zustande.

#### Die Europawahl in Österreich

Die Wahl zum Europäischen Parlament findet am 7. Juni 2009 statt.

Wahlberechtigt sind **alle EU-BürgerInnen** mit **Hauptwohnsitz** in Österreich, die spätestens am Tag der Wahl das 16. Lebensjahr vollendet haben.

Österreichische Staatsbürgerinnen und Staatsbürger werden automatisch in der **Europa-Wählerevidenz** der für sie zuständigen Gemeinde geführt.

**AuslandsösterreicherInnen** und **EU-BürgerInnen nicht-österreichischer Staatsbürger-schaft** mit Hauptwohnsitz in Österreich müssen sich in die **Europa-Wählerevidenz** einer österreichischen Gemeinde bis zum Stichtag 31.3.2009 eintragen lassen (möglich in jeder österr. Gemeinde oder bei einer österr. Vertretungsbehörde im Ausland) und können im Zuge dessen ein Wahlkarten-abo beantragen.

Die Stimmabgabe kann auch mittels **Wahlkarte** in jedem Wahllokal oder per **Briefwahl** erfolgen.

**Wahlkarten** können bis zum vierten Tag vor der Wahl schriftlich oder elektronisch oder bis zum zweiten Tag vor der Wahl mündlich beantragt werden.

Bei Europawahlen gibt es nur einen Wahlkreis, welcher das gesamte Bundesgebiet abdeckt.

In Osterreich ist die **Wahlbehörde** im Bundesministerium für Inneres angesiedelt: <a href="https://www.bmi.gv.at/wahlen">www.bmi.gv.at/wahlen</a>

# Informationen über die Ausstellung der Wahlkarten

Am 7. Juni 2009 findet die Europawahl statt.

- I. An der Wahl können nur **Wahlberechtigte** teilnehmen, deren Namen im abgeschlossenen Wählerverzeichnis enthalten sind. Jede(r) Wahlberechtigte hat nur eine Stimme und übt sein (ihr) Wahlrecht grundsätzlich an dem Ort (Gemeinde, Wahlsprengel) aus, in dessen Wählerverzeichnis er (sie) eingetragen ist. Wahlberechtigte, die im Besitz einer Wahlkarte sind, **können ihr Wahlrecht auch außerhalb dieses Ortes ausüben.**
- II. Anspruch auf Ausstellung einer Wahlkarte haben Wahlberechtigte, die sich voraussichtlich am Wahltag nicht am Ort (Gemeinde, Wahlsprengel) ihrer Eintragung in das Wählerverzeichnis aufhalten werden und deshalb ihr Wahlrecht nicht ausüben könnten. Ferner haben jene Personen Anspruch auf Ausstellung einer Wahlkarte für die Ausübung des Wahlrechts, denen der Besuch des zuständigen Wahllokals am Wahltag infolge mangelnder Geh-, Transportfähigkeit oder Bettlägerigkeit, sei es aus Krankheits-, Alters- oder sonstigen Gründen, oder wegen ihrer Unterbringung in gerichtlichen Gefangenenhäusern, Strafvollzugsanstalten, im Maßnahmenvollzug oder in Hafträumen unmöglich ist, und die die Möglichkeit der Stimmabgabe vor einer besonderen Wahlbehörde in Anspruch nehmen wollen.

#### III. Vorgang bei der Antragstellung und Ausstellung einer Wahlkarte:

- 1. **Antragsort:** Die Gemeinde, von der der (die) Wahlberechtigte in das Wählerverzeichnis eingetragen wurde. Im Ausland kann die Ausstellung und Ausfolgung der Wahlkarte auch im Weg einer österreichischen Vertretungsbehörde beantragt werden.
- 2. **Antragsfrist:** Beginnend mit dem Tag der Wahlausschreibung (Donnerstag, 19. März 2009) können Sie einen Antrag auf Ausstellung einer Wahlkarte entweder schriftlich bis zum 4. Tag vor der Wahl (Mittwoch, 3. Juni 2009) oder, wenn eine persönliche Übergabe der Wahlkarte an eine vom Antragsteller bevollmächtigte Person möglich ist, bis zum 2. Tag vor der Wahl (Freitag, 5. Juni 2009) stellen. Mündlich kann eine Wahlkarte bis zum 2. Tag vor der Wahl (Freitag, 5. Juni 2009) beantragt werden.
- 3. **Beginn der Ausstellung:** Nach Vorliegen der amtlichen Stimmzettel (also ungefähr ab 18. Mai 2009); bei Personen, gegen deren Aufnahme in das Wählerverzeichnis Einspruch erhoben wurde, wird die Beendigung des Einspruchs- oder auch des allfälligen Berufungsverfahrens abgewartet werden müssen.
- 4. **Antragsform:** Mündlich oder schriftlich (per Anforderungskarte, per Telefax oder, falls bei der Gemeindevorhanden, auch per E-Mail oder Internetmaske; **keinesfalls beim Bundesministerium für Inneres**). Beim mündlichen Antrag ist die Identität durch ein Dokument (Personalausweis, Pass oder Führerschein usw.) nachzuweisen, beim schriftlichen Antrag kanndie Identität auch auf andere Weise, etwa durch eine Bescheinigung des Dienstgebers, der Meldebehörde oder des Unterkunftgebers (z. B. Hotel, Heil- und Pflegeanstalt, Kuranstalt usw.) bei Präsenzdienern und Zivildienstleistenden durch eine Bestätigung der Dienststelle und bei in ihrer Freiheit beschränkten Personen durch eine Bestätigung der Anstaltsleitung über die Unterbringung glaubhaft gemacht werden.

#### IV. Die Wahlkarte und ihre Verwendung:

- 1. Die Wahlkarte ist ein weißer verschließbarer Briefumschlag.
- 2. Wird dem Antrag auf Ausstellung einer Wahlkarte stattgegeben, so wird von der Gemeinde, die die Wahlkarte ausstellt, in diese Wahlkarte der amtliche Stimmzettel und ein unbedrucktes, beigefarbenes, verschließbares Wahlkuvert sowie ein Informationsblatt "Informationen betreffend die Stimmabgabe mittels Wahlkarte" eingelegt und die Wahlkarte hierauf **unverschlossen** dem (der) Antragsteller(in) ausgefolgt.
- 3. Der (Die) Wahlkarteninhaber(in) kann sowohl im Inland als auch im Ausland die Stimme sofort nach Erhalt der Wahlkarte abgeben (**Briefwahl**) und muss nicht bis zum Wahltag zuwarten. Der Vorgang der Stimmabgabe mittels Briefwahl kann dem der Wahlkarte beigelegten Informationsblatt "Informationen betreffend die Stimmabgabe mittels Wahlkarte" entnommen werden. Im Inland besteht auch die Möglichkeit, am **Wahltag** vor einer Wahlbehörde zu wählen. In diesem Fall hat der (die) Wahlkarteninhaber(in) den Briefumschlag bis zur Stimmabgabe sorgfältig zu verwahren und am Wahltag dem (der) Wahlleiter(in) zu überreichen. Vor der Wahlbehörde hat sich der (die) Wahlkartenwähler(in), wie alle übrigen Wähler(innen), durch eine Urkunde oder sonstige amtliche Bescheinigung, aus der seine (ihre) Identität ersichtlich ist, auszuweisen.
- **V.** Duplikate für abhanden gekommene oder unbrauchbar gewordene Wahlkarten oder weitere amtliche Stimmzettel dürfen von der Gemeinde nicht ausgefolgt werden. Durch eine "Kundmachung über Verfügungen der Gemeindewahlbehörde vor der Wahl" werden Wahllokal(e), dazugehörige Verbotszone(n) und die Wahlzeit in der Gemeinde bekanntgegeben. Wahlberechtigte mit Wahlkarte können in **jedem** Wahllokal ihre Stimme abgeben

# Europawahl 2009 Informationen für Wahlberechtigte, die nicht in der Lage sind, ihr Stimmrecht in einem Wahllokal auszuüben

Was haben Sie zu tun, wenn Sie geh- und transportunfähig oder bettlägerig sind und bei der Europawahl am 7. Juni 2009 wählen wollen? In diesem Fall benötigen Sie unbedingt eine Wahlkarte.

#### Wo können Sie die Ausstellung einer Wahlkarte beantragen?

Sie müssen bei der Gemeinde, in deren Europa-Wählerevidenz Sie geführt werden, mündlich oder schriftlich (per Anforderungskarte, per Telefax oder, falls bei der Gemeinde vorhanden, per E-Mail) die Ausstellung einer Wahlkarte beantragen. Dabei haben Sie gleichzeitig bekanntzugeben,dass Sie vor einer besonderen Wahlbehörde wählen wollen. Den Antrag auf Ausstellung einer Wahlkarte sowie die Vormerkung für den Besuch durch eine besondere Wahlbehörde können Sie beginnend mit dem Tag der Wahlausschreibung (19. März 2009) stellen.

Bitte beachten Sie, dass Sie eine Wahlkarte keinesfalls im Bundesministerium für Inneres beantragen können!

# Bis zu welchen Zeitpunkt kann die Ausstellung einer Wahlkarte beantragt werden?

Schriftlich können Sie einen Antrag auf Ausstellung einer Wahlkarte entweder bis zum 4. Tag vor der Wahl (Mittwoch, 3. Juni 2009) oder, wenn eine persönliche Übergabe der Wahlkarte an eine durch Sie bevollmächtigte Person möglich ist, bis zum 2. Tag vor der Wahl (Freitag, 5. Juni 2009) stellen. Mündlich kann eine Wahlkarte bis zum 2. Tag vor der Wahl (Freitag, 5. Juni 2009) beantragt werden.

### Welche Dokumente werden bei der Antragstellung benötigt?

Sollten Sie Ihre Wahlkarte bei der Gemeinde, in deren Europa-Wählerevidenz Sie geführt werden, persönlich beantragen, so benötigen Sie dazu ein Identitätsdokument, idealerweise einen **amtlichen Lichtbildausweis** (z.B. Pass, Führerschein). Der Meldezettel ist kein Identitätsnachweis! Wenn Sie Ihre Wahlkarte schriftlich beantragen, müssen Sie Ihre Identität auf andere Weise glaubhaft machen (z.B. durch Angabe der Passnummer, durch die Vorlage der Ablichtung eines Lichtbildausweises oder einer anderen Urkunde). Bei einer elektronischen Einbringung können Sie den Antrag, sofern dies vorgesehen ist, auch digital signieren.

### Wie können Sie am Wahltag Ihre Stimme abgeben?

**Aufgrund Ihres Antrags werden Sie am Tag der Europawahl, das ist der 7. Juni 2009,** zum Zweck der Stimmabgabe **von einer besonderen Wahlbehörde** in der Unterkunft, in der Sie sich aufhalten, **besucht.** Der Besuch erfolgt innerhalb der in der Gemeinde Ihres Aufenthaltsortes vorgesehenen Wahlzeit.

Sorgen Sie bitte dafür, dass die **Eingangstür** für den Besuch der besonderen Wahlbehörde **geöffnet** wird. Ihre **Wahlkarte und eine zur Feststellung Ihrer Identität geeignete Urkunde oder sonstige amtliche Bescheinigung** (z.B. Personalausweis, Pass, Führerschein, alle amtlichen Lichtbildausweise, nicht jedoch den Meldezettel) **halten Sie** bitte **bereit.** 

Wie ist vorzugehen, wenn Sie ohne fremde Hilfe nicht wählen können? Sollten Sie blind, schwer sehbehindert, gelähmt oder des Gebrauches der Hände unfähig oder in der Weise sinnesbehindert sein, dass Ihnen das Ausfüllen des amtlichen Stimmzettels ohne fremde Hilfe nicht zugemutet werden kann, so dürfen Sie sich von einer Vertrauensperson, die Sie sich selbst auswählen können, bei der Wahlhandlung helfen lassen. Im Zweifelsfall entscheidet über die Zulässigkeit der Inanspruchnahme fremder Hilfe die Wahlbehörde.

# Wie haben Sie vorzugehen, wenn Sie am Wahltag das Wahllokal doch selbst aufsuchen können?

Sollte sich vor dem Wahltag herausstellen, dass Sie das Wahllokal doch selbst aufsuchen können, so müssen Sie die Gemeinde, in deren Bereich Sie geh- und transportunfähig oder bettlägerig waren, rechtzeitig davon verständigen, dass Sie auf einen Besuch durch die besondere Wahlbehörde verzichten.

Wie haben Sie vorzugehen, wenn Sie sich in einer Anstalt befinden? Wenn Sie gehfähige(r) Patient(in) einer Heil- und Pflegeanstalt sind und für den örtlichen Bereich des Anstaltsgebäudes besondere Wahlsprengel errichtet wurden, haben Sie die Möglichkeit, Ihre Stimme vor der dort errichteten Wahlbehörde abzugeben. Sollten Sie vor einer solchen Wahlbehörde nicht erscheinen können, so wird Sie diese auf Ihrem Zimmer (Ihrer Zelle) aufsuchen.

Wenn Sie in einem gerichtlichen Gefangenenhaus, in einer Strafvollzugsanstalt, im Maßnahmenvollzug oder sonst in einem Haftraum untergebracht sind, können Sie unter den gleichen Voraussetzungen wie die übrigen Wahlberechtigten, die nicht in der Lage sind, ein Wahllokal aufzusuchen, von Ihrem Wahlrecht Gebrauch machen.

Zusätzliche Informationen können auch dem Aufdruck auf der Wahlkarte und dem der Wahlkarte beigelegten Informationsblatt "Informationen betreffend die Stimmabgabe mittels "Wahlkarte" entnommen werden.

### FRÜHJAHRSKONZERT DER MARKTMUSIK FRANKENMARKT

Am Samstag, dem 25. April 2009 fand das alljährliche Frühjahrskonzert der Marktmusik Frankenmarkt in der Sporthalle statt. Kapellmeister Richard Kofler ist es dabei gelungen ein buntes Konzertprogramm einzustudieren, das beim überaus zahlreichem Publikum großen Anklang fand. Eine besondere Kostprobe ihres Könnens zeigten dabei Michael Jedinger mit einem Solostück für Marimba sowie die Brüder Gerhard, Stefan und Alexander Karl mit einem Solostück für 3 Xylophone, die dafür vom Publikum stürmischen Applaus bekamen.



Der Höhepunkt des Konzertabends war aber zweifellos die Auszeichnung für Herrn Franz Stranzinger. Er wurde von der Marktmusik Frankenmarkt für sein äußerst verdienstvolles 70jähriges Wirken im Musikverein zum Ehrenmusiker ernannt. Bürgermeister Manfred Hadinger schloss sich den Dankesreden für Herrn Stranzinger an und überreichte ihm, gemeinsam mit Frau Vizebürgermeister Barbara Winkelbauer, als besondere Wertschätzung für seine Verdienste die Ehrennadel der Marktgemeinde Frankenmarkt.





Eine besondere Freude für Obmann Sepp Heiml war es, an Lukas Wölflingseder den Jungmusikerbrief überreichen zu können, welcher den offiziellen Eintritt in die Marktmusik bedeutet. Bezirksobmann Ing. Alfred Lugstein nahm die Ehrungen des Blasmusikverbandes vor und zeichnete die drei Jungmusiker Nino Vecchiato, Peter Hirsch und Alexander Nöhammer mit dem Jungmusiker-Leistungsabzeichen in Bronze aus. Eine besondere Auszeichnung wurde auch Sepp Heiml zuteil. Er erhielt vom Bezirksobmann das Blasmusik-Ehrenzeichen in Gold.



Bei einem netten Buffet fand dieser Konzertabend einen geselligen Ausklang. Die Musikerinnern und Musiker der Marktmusik Frankenmarkt bedanken sich für den zahlreichen Besuch und freuen sich schon heute auf das nächste Frühjahrskonzert.

# TSV LACHER SPARKASSE FRANKENMARKT – SEKTION TENNIS WANTED - GESUCHT - WANTED - GESUCHT

Wir suchen für Instandhaltungsarbeiten am Tennisplatz eine(n) Platzwart(in). Bezahlung entweder fixe Pauschale für die Saison oder auf Stundenbasis. Ideale Beschäftigung für Pensionisten. Bewerbungen oder nähere Info's bei Fr. Josefa Hirsch (07684-6200) oder Hr. Thomas Hintermaier (0676-9758550).



Ganz Österreich spielt Im Rahmen der österreichweiten Jugendförderungsaktion GÖST am 25.04.2009 haben ca. 20 Kinder die Gelegenheit genutzt bei Spiel und Spass, in den Tennissport reinzuschnuppern. Neben Tennisunterricht wurden auch Koordinationsübungen und sportliche Wettbewerbe veranstaltet. Vielen Dank an die Hauptkoordinatoren Hr. Hel-

mut Breinstampf und Hr. Rudolf Rahofer, die eine gelungen Veranstaltung organisiert haben.





Alle teilnehmenden Kinder wurden kostenlos mit Speis und Trank versorgt. Für die Bereitstellung der Getränke möchten wir uns ganz besonders bei der Firma Starzinger bedanken.

Wir suchen zum sofortigen Eintritt:

#### 1 BETRIEBSSCHLOSSER

Arbeitszeiten MO — FR 06.00 — 14.20 Uhr

#### **Anforderungen:**

Selbstständiges und eigenverantwortliches Arbeiten, Ordnungsbewusstsein, teamfähig, gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift

#### **Bewerbungen richten Sie bitte an:**

H. Rauchenzauner KG Mühlberg 5, 4890 Frankenmarkt E-mail: spichler@rauchenzauner.at www.rauchenzauner.eu Tel. 07684/6054-11 (Frau Pichler)



GESUNDE GEMEINDE



#### LAUFTREFF

für Anfänger und Fortgeschrittene "Bewegung einfach und richtig dosiert"

### Mittwoch, 13. Mai 2009

um 19.00 Uhr Hawle Parkplatz mit MMag. Martina Bruneder-Winter Beitrag: € 10,— für 5 Lauftreffs

Anmeldungen bitte telefonisch am Marktgemeindeamt Frankenmarkt (Tel. 07684/6255-14 Frau Rager).

Die Beitrag von € 10,— ist beim nächsten Lauftreff zu bezahlen!

### FERIENCAMPS FÜR JUGENDLICHE

Keine Prüfungen und keine Hausaufgaben, dafür jede Menge Spaß und Action einen ganzen Sommer lang.

Die Action Company der Sportunion veranstaltet im Mölltal/Kärnten in den Sommerferien für Jugendliche im Alter von 10 bis 16 Jahren echte Power-Ferien.

Für unternehmungslustige Teens sind diese Camps ein absoluter Volltreffer. Jugendliche erleben hier ihren Urlaub einerseits als "Action-total" und andererseits als angenehme Entspannung.

Reiten, Rafting, Mountainbike, Bogenschießen, Bungee-Running, Soap-Football, Hochseilgarten, Expedition Robinson, Canyoning, Golf, Go-Kart und viele Trendsportarten sind die Zutaten für den aufregenden Fun-Cocktail. Nach dem Sport bieten die Camps ein umfangreiches Freizeitpaket: Ein fetziges Rahmenprogramm mit Disco, Lagerfeuer, Kinoabend und Showprogramm machen die Camps unvergesslich.

### Es gibt 4 Arten von Camps:

#### Actioncamps:

02. bis 08.08., 08. bis 14. 08., 14. bis 20.08.

#### Funcamps:

02. bis 08.08., 14. bis 20.08.

#### **Englischcamp:**

08. bis 14.08.

#### Abenteuercamp XL:

14. bis 20.08.

Die Pauschalpreise betragen € 329,— für die Funcamps, € 429,— für die Actioncamps, €330,— für das Abenteuercamp XL und € 370,— für das Englischcamp.

Anmeldung und nähere Informationen: Mag. Herbert Leintschnig, Tel. 0664/3412815 oder www.actioncamps.at

#### KULTURFORUM FRANKENMARKT



# FAHRT ZU DEN RAINBACHER EVANGELIENSPIELEN "HIOB" am Sonntag, 14. Juni 2009

Abfahrt beim Gemeindeamt um 13.00 Uhr — Kurze Stadtbesichtigung in Schärding (Kleiner Rundgang: Stadtplatz — Schlosspark — Innlände — Wassertor — Silberzeile). Weiterfahrt nach Rainbach zum neuen Festspielgelände: 16.00 Uhr Spielbeginn. Anschließend Heimfahrt mit kurzer Einkehrmöglichkeit.

Preis: Busfahrt + Eintrittskarte € 30,—

Anmeldung **bis zum 06. Juni 2009** bei Kons. Gerhard Hofmann (Tel. 07684/6529).

Die Plätze im Bus werden nach den Anmeldungen vergeben!

Am **24. Mai 2009** findet um 19.30 Uhr in der Auleitenkirche eine gemeinsame Maiandacht der Bildungswerke Frankenmarkt, Pöndorf und Weißenkirchen statt, zu der alle herzlich eingeladen sind.

Auf Ihr Kommen freut sich das Kath. Bildungswerk Frankenmarkt!

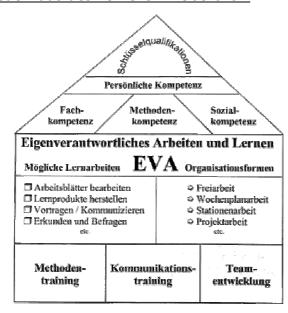
### Die Hauptschule Frankenmarkt geht neue Wege!

**Lehren und Lernen** sind die zentralen Aufgabengebiete von Schule.

Von der Schule wird erwartet, dass sie die Fähigkeit zu lebenslangem Lernen vermittelt und den Erwerb von **Schlüsselkompetenzen** fördert. All das macht einen Unterricht notwendig, der sich verstärkt an den veränderten Bedürfnissen der Kinder, der Gesellschaft, der Familien und der Wirtschaft orientiert. Um diesen Anforderungen gerecht zu werden, ist die Vermittlung von Grundkompetenzen notwendig. **Eigenverantwortliches Arbeiten, selbständiges Lernen und Teamarbeit** sind die Schlüsselqualifikationen, die von Schülerinnen und Schülern heute gefordert werden, um in der Gesellschaft und in der Berufswelt bestehen zu können.

Die Lehrerinnen und Lehrer unserer Hauptschule haben sich entschlossen, **neue Wege des Unterrichts** zu gehen. Der inhaltliche Aufbau orientiert sich an den theoretischen Konzepten von Dr. Heinz Klippert. Er plädiert für ein neues "Haus des Lernens". Natürlich besuchen die Lehrer und Lehrerinnen der Hauptschule Frankenmarkt zu dieser Thematik Fortbildungsveranstaltungen, um mit den Schülern und Schülerinnen dieses Vorhaben bestmöglich realisieren zu können.

#### Das neue Haus des Lernens im Überblick:





# THEATER—THEATER—THEATER—THEATER—THEATER 3 Vorstellungen in Linz (Landestheater)



13. Dezember 2009

08. April 2010

11. Mai 2010

Land des Lächelns Drei Schwestern Albert Herring

Der Preis für die 3 Vorstellungen + Buskosten beträgt € 120,—.

Anmeldungen bitte **bis 29. Mai 2009** bei Kons. Gerhard Hofmann (Tel. 07684/6529)

#### Rotes Kreuz Frankenmarkt Aus Liebe zum Menschen

Einen eindrucksvollen Bericht 2008 lieferte das Rote Kreuz Frankenmarkt kürzlich bei der Jahreshauptversammlung. Über 4.000 Ausfahrten mit den beiden Rettungsautos, etwa 128.600 zurückgelegte Kilometer. 165 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zählt die Dienststelle in allen Leistungsbereichen. Allein im Rettungs- und Krankentransportdienst wurden über 16.500 freiwillige Stunden geleistet.

Der Besuchsdienst, seit 2 Jahren fixer Bestandteil beim Roten Kreuz in Frankenmarkt, ist Vorbild für andere Rot Kreuz Dienststellen, lobte Bezirksstellenleiter Wirkl. Hofrat Dr. Peter Salinger bei seiner Ansprache die Leistungen der Frankenmarkter Besuchsdienstgruppe.

Die Verantwortlichen bemühen sich auch sehr um den Nachwuchs. Das Jugendrotkreuz zählt 47 Kinder und Jugendliche. Hier wird jungen Menschen eine sinnvolle Freizeitgestaltung geboten und Werte der Menschlichkeit vermittelt. Viele der Jugendlichen wechseln mit dem 17. Lebensjahr in den aktiven Rettungsdienst.



Ausgezeichnet wurde bei der Versammlung unter anderem Reinhard Schlager mit der silberne Henry Dunant Gedenkmedaille für seine langjährige, freiwillige Tätigkeit im Bereich der Rufhilfe.

Aus Liebe zum Menschen.



# ROSEN ZUM WELTTAG DES BUCHES IN UNSERER BÜCHEREI





#### MAIBAUMSETZEN IN DANZENREITH



Am Sonntag dem 26. April war's heuer wieder soweit, die Landjugend lud ein zum traditionellen Maibaumsetzen. Doch bis zum eigentlichen Aufstellen ist einiges an Vorbereitung nötig.

Einige Tage vorher wird der zukünftige Maibaum ausgewählt und gefällt. Direkt im Anschluss wird der Baum von den Ästen und der Rinde befreit und aus dem Wald transportiert. An dieser Stelle dürfen wir uns bei der Kommune sehr herzlich für die Spende des Baums bedanken.

Sowohl die drei Kränze als auch die Girlanden werden jedes Jahr neu gebunden. Aus hunderten Tannen- und Fichtenzweigen entsteht nach stundenlanger Arbeit der Schmuck für unseren Baum.

Am Vortag wird der Baum fürs Aufstellen fertiggemacht. Die Kränze und Girlanden werden befestigt und das Gipfelbäumchen wird mit dem geschälten Baum verbunden.

Sobald der Baum geschält ist, darf er laut Brauchtum gestohlen werden, daher muss der Maibaum, besonders in der letzten Nacht vor dem Aufstellen, bewacht werden. Sollte der Baum trotzdem gestohlen werden, muss er mit handelsüblicher Währung (z.B.: Jause und Fassl Bier) ausgelöst werden.





Wie auch in den letzten Jahren wurde der Baum am Dorfplatz in Danzenreith aufgestellt. Der begleitende Frühschoppen startete heuer schon um 11 Uhr, ab 12:30 Uhr wurde der Baum gehoben. Durch die Mithilfe kräftiger Burschen und Männer (sogar einige Mädels waren dabei) brachten wir den Baum zügig in die Senkrechte.

Wir bedanken uns bei allen Gästen für ihre Unterstützung (in den verschiedensten Formen). Besonders bedanken dürfen wir uns bei Anton Schuster, der uns das Gelände zur Verfügung gestellt hat und bei Christian Hauser, der heuer das Aufstellen des Baums leitete.

Das Maibaumsetzen war heuer wieder ein voller Erfolg, wir freuen uns schon aufs nächste Jahr



# **PRESSEINFORMATION**

Vöcklabruck, 19. März 2009





### Wirtschaftsstandort Vöcklabruck sichern!

Der Runde Tisch des Bezirkes nimmt gerade in schwierigen Zeiten seine Verantwortung wahr, regionale Lösungen für die Bewältigung der Krise zu finden. Damit erfüllt er sein bereits 1991 erstelltes Leitbild "Aus der Einzelverantwortung der einzelnen Mitglieder des "Runden Tisches" soll eine gemeinsame Verantwortung im Interesse des Bezirkes Vöcklabruck getragen werden. Der "Runde Tisch" will gemeinsame Initiativen setzen und Maßnahmen unterstützen, die zur Stärkung und Verbesserung der Wirtschafts-, Arbeitsmarkt- und Sozialstruktur des Bezirkes Vöcklabruck beitragen"

Die Mitglieder des Runden Tisches sind überzeugt davon, dass es auch in der derzeit zum Teil schwierigen Situation sinnvoll ist, sozialpartnerschaftlich zu agieren. Dies bedeutet, dass jeder egal ob DienstgeberIn, DienstnehmerIn oder VertreterIn einer Gebietskörperschaft, Interessenvertretung oder Partei nicht nur die eigenen Interessen in den Vordergrund stellen sollte, sondern an ein Miteinander denken muss.

Der Arbeitsmarkt hat sich im Bezirk Vöcklabruck in den letzten drei Monaten dramatisch verändert. Viele Firmen spüren die Auswirkungen der wirtschaftlichen Entwicklungen und reagieren auf die Auftragsrückgänge. Einerseits werden längerfristig geplante Investitionsvorhaben vorerst zurückgestellt, wodurch sich die Problematik weiter erhöht und andererseits wird versucht, Einsparungen bei den Personalkosten zu erreichen, ohne dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter das eigene Unternehmen verlassen.

Derzeit sind im Bezirk Vöcklabruck 3.560 Personen arbeitslos gemeldet, 847 absolvieren zusätzlich Aus- und Weiterbildungsangebote. Trotz stark gestiegener Arbeitslosenzahlen liegt die aktuelle Arbeitslosenquote im Bezirk mit 6,7 % deutlich unter der von Österreich (8,3 %). Auch kann nach wie vor eine sehr hohe Bewegung am Arbeitsmarkt festgestellt werden - rund 1000 arbeitslos vorgemerkten Personen gelingt es in nur einem Monat wieder eine Beschäftigung aufzunehmen.

Lösungsmöglichkeiten und Unterstützungsangebote, wie Bildungskarenz plus oder Kurzarbeit werden laufend adaptiert und an die Entwicklungen angepasst. Ziel aller Partner ist, möglichst viele Personen in Beschäftigung zu halten. Wenn speziell die aktuellen Aus- und Weiterbildungsangebote richtig einsetzt werden, kann davon unser Wirtschaftsstandort längerfristig profitieren. Das AMS Vöcklabruck wird versuchen, die zusätzlich zur Verfügung gestellten Budgetmittel, für attraktive Angebote im Bezirk einzusetzen. Neben diversen Lehrausbildungsmöglichkeiten im technischen Bereich, werden auch Weiterbildungen im sozialen Bereich (Heim-, und Pflegehilfe) umgesetzt, da hier auch die Beschäftigungsmöglichkeiten regional gegeben sind.

Kündigungen sollten nur als allerletztes und zugleich untauglichstes Mittel zur Überwindung der Krise gesehen werden. Nicht nur, dass Kündigungen das Vertrauen in die Wirtschaft weiter schwinden lassen würden. Ein starker Anstieg der Arbeitslosenzahlen ist gleichbedeutend mit einem Schwinden der Kaufkraft.

Wichtig ist, dass die Verunsicherung und negative Stimmung von außen nicht übernommen wird. Hier sind es gerade die Konsumenten, die weiterhin bereit sind, zu investieren und z.B. Aufträge sei es für die Errichtung eines Eigenheims oder für eine Tischler- oder Schlosserarbeit geben oder auch wie bisher Waren des täglichen Bedarfs kaufen. Damit ist die Basis aller wirtschaftlichen Kreisläufe gesichert.

Um wie der neue Präsident der Vereinigen Staaten sagen zu können, "wir werden aus der Krise gestärkt hervorgehen" ist es notwendig, dass alle zusammen stehen und alle Möglichkeiten ausschöpfen. Insbesondere gilt es, die Arbeitsplätze zu erhalten und gleichzeitig die Firmen von den Kosten zu entlasten. Hier kann die Kooperation aller betroffenen Institutionen und Behörden mit den Unternehmen und deren MitarbeiterInnen helfen.

Die Sozialpartner haben auf Bundesebene gezeigt, dass rasche Kompromisse zur Bewältigung der Krise möglich sind. Die Neuregelung der Kurzarbeit schafft weitere Spielräume für ArbeitnehmerInnen und ArbeitgeberInnen als bisher. Bildungskarenz und Stiftungen sind aus Sicht des Runden Tisches weitere geeignete Instrumente, um vorübergehende Auftragsengpässe zu bewältigen. Sie bieten durch gezielte Weiterbildung auch zusätzliche Chancen für ArbeitgeberInnen und ArbeitnehmerInnen. Denn bei einem neuerlich eintretenden Wirtschaftsaufschwung wird es entscheidend sein, dass wir in Österreich und im Bezirk Vöcklabruck Fachkräfte und qualifiziertes Personal in ausreichender Zahl zur Verfügung haben. Dazu bedarf es aber der Bereitschaft auf beiden Seiten (Arbeitgeber und Arbeitnehmer) um zu sinnvollen Vereinbarungen zu kommen.

# DANKE Die Marktgemeinde Frankenmarkt bedankt sich bei den Freiwilligen Feuerwehren Frankenmarkt und Raspoldsedt für die Reinigung der Straßen im Ortsbereich!





# Fit wie nie, frag mich wie!!!



# Was sind deine Ziele???:

- \* sich ausgewogen ernähren?
  - \* sich fit und vital fühlen?
    - \* Gewicht reduzieren?

Der erste Schritt zum neuen "Ich" kostet nur einen Telefonanruf!

# Gemeinsam schaffen WIR es!

# **Gute Beratung und Betreuung**

Ingrid Neumayer Untermühlberg 16, 4890 Frankenmarkt

**Tel**: 0664 - 4055565

Email: r.i.neumayer@aon.at